

Freundschaftliche Bande noch weiter gefestigt

Junge, alte und ganz alte Soldaten trafen sich

hal- Münster-Handorf (Eig.Ber.). Erheblich gefestigt wurden jetzt beim Erinnerungstreffen der alten Kameraden vom ostpreußischen Infanterie-Regiment I in Handorf die bereits seit mehreren Jahren bestehenden engen und freundschaftlichen Bande mit den jungen Soldaten des in der Lützow-Kaserne stationierten Panzergrenadier-Btl. 193, das vor Jahren die Patenschaft über dieses Traditions-Regiment übernommen hat. Und mit eingeschlossen in diese Freundschaft sind inzwischen auch die Mitglieder der Handorfer Kameradschaft ehemaliger Soldaten, die an diesem zweitägigen Erinnerungstreffen ebenfalls regen Anteil nahmen.

Aus Bayern wie auch aus Flensburg waren die Soldaten des 2. Weltkrieges auch diesmal wieder nach Handorf gekommen; bei der Mitgliederversammlung im Traditionsraum in der Kaserne freute deren letzter Kommandeur Dr. Weißenburg (Bochum) sich besonders darüber, daß immer mehr Ehemalige des Regiments zu diesen jährlichen Treffen kommen und daß der Kameradschaft inzwischen fast 200 Mitglieder angehören. Während die mit angereisten Ehefrauen am Nachmittag – zusammen

mit einigen Handorfer Frauen und Frauen der hier stationierten Soldaten – den Zoo besuchten, machten sich die Männer per Bundeswehrbus auf den Weg nach Warendorf, wo neben den reitsportlichen Anlagen vor allem die Bundeswehr-Sportschule das große Interesse aller fand.

Das Abendessen im Offiziersheim führte Männer und Frauen dann zwar wieder zusammen, doch dann trennten sich die Wege erneut: Während die Frauen ins Theater fuhren, wartete auf die Männer, die ganz alten, die alten und die jungen – derzeitigen – Soldaten ein Herrenabend zum gemütlichen Gedankenaustausch, bei dem General Scheuermann, Kommandeur der Brigade 19 in Ahlen, den Wert solcher Begegnungen und Bindungen auch für die Soldaten der Bundeswehr betonte.

Ebenso wie die Erbsensuppe aus der Gulasch-Kanone schmeckte dann am Sonntagmittag auch das Bier beim gemeinsamen Frühschoppen, der auf dem Hof Hilgensloh stattfand. Hier wurden dann auch bereits die ersten Weichen für das Treffen im nächsten Jahr gestellt; dann besteht die Kameradschaft der alten IRI-er bereits 30 Jahre.



Beim abschließenden Frühschoppen und Mittagessen auf dem Hof Hilgensloh in Handorf schmeckten allen Bier und Erbsensuppe gleich gut. Hier wurden auch bereits die Weichen für das nächste Treffen im Jahr 1976 gestellt.

Foto: hal